Gemeinde Frellstedt
- Die Gemeindedirektorin-

Fachbereich Finanzservice und Haushalt	DRUCKSACHE 004/2019
Teilbereich Haushalt	
Datum 04. Februar 2019	

X öffentlich nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen x		
		Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Verwaltungsausschuss	12.02.2019			
Gemeinderat	20.02.2019			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:	Beteiligt	Die Gemeindedirektorin	Org.-Ziff zur Beschlussausführung
Karin Pickbrenner		Angela Lux	(Handzeichen)
		Bekanntgabe der Ausführung auf der Sitzung am	

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Frellstedt zum Haushaltsplan 2019

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Frellstedt zum Haushaltsplan 2019 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Siehe Anlage.

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Frellstedt zum Haushaltsplan 2019

Inhaltsübersicht

Rechtslage

Ausgangslage

Haushaltsausgleich

Konsolidierungsmaßnahmen

- ❖ Stundenreduzierung Reinigungskraft
- ❖ Kündigung Telefon Verwaltung
- ❖ Energetische Sanierung

Nicht auf Gesetz beruhende Leistungen

Rechtslage

Nach § 110 Abs. 8 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Außerdem sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs künftiger Jahre vermieden werden soll.

Nach § 1 Absatz 2 Ziffer 4 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) ist das Haushaltssicherungskonzept dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Die inhaltliche Ausgestaltung wird durch den Runderlass des MI vom 30.10.2007 (Nds. MBl. Nr. 46/2007 / Seite 1254) konkretisiert.

Ausgangslage

Die Gemeinde Frellstedt weist seit dem Jahr 2008 einen defizitären Haushalt aus. Bei Umstellung auf die Doppik wurde aus den kameraleen Haushalten ein Fehlbetrag von 233.892,41 € in die 1. Eröffnungsbilanz übernommen. Obwohl der eingeschlagene stringente Haushaltskonsolidierungskurs fortgesetzt wird, gelingt es lediglich in den Jahren 2012 bis 2014 den Ergebnishaushalt auszugleichen. Inwieweit tatsächliche Überschüsse zur Deckung der übernommenen Fehlbeträge verwendet werden können, wird sich nach Aufstellung der einzelnen Jahresabschlüsse zeigen.

Der Haushaltsplan 2019 und der gesamte mittelfristige Planungszeitraum weisen erhebliche Fehlbedarfe aus.

Tabellen werden später in der endgültigen Fassung eingefügt.

In Ergänzung zur Bekanntmachung des MI vom 30.10.2007 wird eine Haushaltssicherungsmaßnahme wie folgt definiert:

„Eine Haushaltssicherungsmaßnahme ist ein von der Kommune initiiertes Handeln, das kausal dazu führt, dass eine Fehlbetragsverringerung durch Aufwandsminderung bzw. Ertragssteigerung erzielt wird.“

Es wird also ein geplantes, aktives Tun der Kommune vorausgesetzt.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgabe wurde und wird durch Aufgabenkritik geprüft, ob und inwieweit einzelne Haushaltssicherungsmaßnahmen sofort monetär beziffert werden können und damit auch eine Darstellung des Vorher-Nachher-Ergebnisses ermöglichen.

Durch politische Entscheidungen wurde bereits der Weg zu einer langfristigen Haushaltskonsolidierung eingeschlagen.

Haushaltsausgleich

Ein tatsächlicher Haushaltsausgleich mit Überschuss ist nach den vorläufigen Jahresabschlüssen nur im Haushaltsjahr 2014 erzielt worden. Ab dem Haushaltsjahr 2015 bis 2017 und innerhalb der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ist der Ausgleich nicht möglich.

Der vorläufige Jahresabschluss der Gemeinde Frellstedt für das Haushaltsjahr 2018 weist einen Überschuss von 171.010,08 € aus (Fehlbedarf lt. Haushaltsplan/Nachtragsplan = 100.700 €).

Zwar ist gem. §110 Abs. 8 Satz 2 NKomVG der Zeitraum zu benennen, in dem der Haushaltsausgleich erreicht wird, jedoch ist dies realistisch betrachtet für die Gemeinde Frellstedt nicht möglich. Es wird daher auf die Darstellung einer nicht realistischen Zeitschiene für den Haushaltsausgleich verzichtet.

Einzelne Haushaltssicherungsmaßnahmen

❖ **Stundenreduzierung einer Reinigungskraft**

Die Gemeinde Frellstedt beabsichtigt hat die Stundenzahl der Reinigungskraft für das Dorfgemeinschaftshaus, die Verwaltung und die Bücherei von 43 auf 30 Stunden monatlich herabgesetzt.

Die Einsparungen betragen im Jahr rd. 2.600 €.

❖ **Kündigung Telefon Verwaltung**

Das Telefon im Gemeindebüro wurde gekündigt. Die jährliche Einsparung beträgt rd. 350 €.

❖ **Energetische Sanierung**

Durch die energetische Sanierung der Liegenschaft „Warberger Str. 4“ wird eine nicht unerhebliche Energieeinsparung sowie eine höhere Vermietungsquote erwartet. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der erwartete Konsolidierungserfolg monetär jedoch nicht beziffert werden.

Die Gemeinde Frellstedt sieht weiter keine Konsolidierungsmöglichkeiten. Sämtliche von der Gemeinde beeinflussbare Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind in der Vergangenheit bereits durchgeführt worden.

Die Gemeinde Frellstedt ist trotz erheblicher Mehrerträge bei der Gewerbesteuer allein nicht in der Lage, einen Haushaltsausgleich und mittelfristig die finanzielle Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen, da die Mehrerträge dazu führen, dass die Zuweisung der Samtgemeinde 0 € beträgt und die Kreis- sowie Samtgemeindeumlage aufgrund der hohen Steuereinnahmekraft in den folgenden Jahren heftig ansteigen wird.

Die Tabelle über freiwillige Leistungen wird in der Endfassung eingefügt.

Frellstedt,

Die Gemeindedirektorin
Angela Lux